

Merkmale der Lebenswelt	Merkmale der Arbeitswelt
<ul style="list-style-type: none"> - Anstieg der Bevölkerungszahlen in den Städten (Herausbildung von Metropolen, wie z.B. München), kleinere Gemeinden bleiben auf „gleichem Niveau“ → insgesamt steigt die Bevölkerungszahl - Industrialisierung der Städte → Fabriken bestimmen auch das Stadtbild zunehmend - Einzug der Technik in den Städten - Ausbau der Infrastruktur (z.B. Straßenbahn) - Mietskaserne als neuer Wohnort <ul style="list-style-type: none"> - aber: wenig Platz - unhygienische Zustände - Familie besaßen nur das Nötigste - Betten/Zimmer wurden noch an andere vermietet für zusätzliche Mieteinnahmen <p>Insgesamt reicht das Einkommen eines Erwachsenen nicht zur Deckung der Lebensverhältnisse aus (v.a. wegen sehr hoher Ausgaben für Lebensmittel) → zusätzlicher Verdienst notwendig (u.a. durch Vermietung, Frau geht zusätzlich arbeiten, Frauen prostituieren sich ...)</p> <p>Verstädterung – Urbanisierung (Ausbau der Infrastruktur, Herausbildung einer Bildungsgesellschaft, Beginn der Konsumgesellschaft) – Wohnungsnot/Slumbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Strenge Reglementierung der Arbeit (<i>Fabrikordnung!</i>) <ul style="list-style-type: none"> - z.B. Geldbußen für Zuspätkommen, bei Beschädigung von Maschinen; Ersatz bei Verlust; - wird ein Gerät beschädigt und der „Täter“ nicht ermittelt, müssen alle dafür haften - Fabrik darf nur in geregelten Wegen betreten oder verlassen werden - bei Ungehorsam strafen - für schlechte Arbeit Bestrafung - lange Arbeitszeiten / wenige Urlaubstage - harte körperliche Arbeit - gesundheitsschädliche Fabrikarbeit (z.B. schlechte Luft in der Fabrik) - Kinderarbeit - fehlende Sicherheit durch fehlenden Arbeitsschutz (hohe Verletzungsgefahr) und Kündigungsmöglichkeit <p>Arbeiter besitzen wenige Rechte, müssen „nur arbeiten“ bei sehr schlechter Bezahlung → Arbeiter ist dem Unternehmer ausgesetzt, u.a. wegen der starken Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt</p>

→ **Soziale Frage** = Sammelbezeichnung für die wirtschaftliche und soziale Notlage der Industriearbeiterschaft in der frühen Industrialisierung, die vom Elend und der Rechtlosigkeit der Arbeiter geprägt ist.